



Treffen zum fachlichen Austausch im Programm „NRWWeltoffen“ am 12. Juli in Düsseldorf, Landeszentrale für politische Bildung

Kurzbericht

Das erste Austauschtreffen diente vor allem dazu, dass sich die Aktiven aus den unterschiedlichen Projekten (Kreise und kreisfreie Städte) gegenseitig kennenlernen um damit die Grundlage für den weiteren fachlichen Austausch zu legen. Im Anschluss an die Begrüßung durch Volker Seidel – Frau Springenberg-Eich war infolge eines dringenden parlamentarischen Termins verhindert – wurden folgende Aspekte behandelt:

- 1) Darstellung der Zielsetzung des Förderprogramms und Aktuelles zum Umsetzungsstand
- 2) Haushalterische und zuwendungsrechtliche Fragen zur Umsetzung
- 3) Kollegialer Austausch:
 - Zum aktuellen Arbeitsschwerpunkt der Projektverantwortlichen
 - Zu positiven und negativen Erfahrungen in den ersten Umsetzungsschritten
 - Zur Ermittlung konkreter Unterstützungsbedarfe / Erwartungen an die Landeskoordinierungsstelle
 - Zur Sammlung von Themen für zukünftige Vernetzungstreffen

Anwesend waren insgesamt 29 Personen aus den geförderten Städten und Kreisen. Damit waren Vertreter/innen aus 19 von aktuell 24 geförderten Projekten anwesend.

Zielsetzung des Förderprogramms & Aktuelles zum Umsetzungstand

Im Anschluss an eine Kurzdarstellung zum Aufgabenbereich der Landeskoordinierungsstelle (LKS) wurden von Volker Seidel die grundsätzliche Zielsetzung und Ausrichtung des Förderprogramms sowie Daten und Fakten zum Umsetzungsstand dargestellt (Präsentation siehe Anlage).

Haushalterische und zuwendungsrechtliche Fragen zur Umsetzung

Im Vorfeld der Veranstaltung sind zahlreiche Fragen zu haushalterischen und zuwendungsrechtlichen Aspekten bei der LKS eingegangen. In der Sitzung nahm Kamila Zaunick zu den häufigsten Nachfragen Stellung (u. a. Fragen zur Umschichtung von Mittel innerhalb des Finanzierungsplans, zur Übertragung von Fördermitteln ins das nächste Jahr, zu Mittelabrufen und Mittelverausgabung sowie zu Formularen für den Zwischenbericht und den Verwendungsnachweis). Im Anschluss an die Beantwortung wurden weitere Fragen an die LKS adressiert. Die LKS wird die häufigsten Fragen im Rahmen einer Fortschreibung der bestehenden FAQ - Liste zeitnah beantworten (Die aktualisierte Liste wird abrufbar sein unter www.nrweltoffen.de/landesaktivitaeten/Kommunale-Foerderung/index.php)

Kollegialer Austausch in Arbeitsgruppen





Im Rahmen von drei parallelen Arbeitsgruppen unter der Leitung der LKS Mitarbeiter/innen wurde jeweils zu folgenden Fragestellungen gearbeitet:

- Aktueller Arbeitsschwerpunkt: Mit was sind die Projektverantwortlichen vor Ort zur Zeit vorrangig beschäftigt?
- Erste Erfahrungen in der Umsetzung: Was ist bisher gut gelaufen? Wo gab es Schwierigkeiten / Probleme?
- Welche Unterstützungsbedarfe haben die Akteure vor Ort? Welche Erwartungen haben die Projektverantwortlichen an die LKS?
- Welche Themenvorschläge gibt es für zukünftige Vernetzungstreffen?

Im Anschluss an die ca. 90minütige Arbeitsgruppephase wurden zentrale Ergebnisse durch die Teilnehmenden im Plenum präsentiert (Ergebnisse der Arbeitsgruppen siehe Anlage)

Kurzauswertung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen:

Arbeitsschwerpunkt:

- In nahezu allen Fällen sind die bewilligten Projekte in die operative Umsetzung eingestiegen.
- Die meisten Projekte befinden sich z. Z. in einer Start- bzw. Analysephase. Vielfach geht es um die Vorbereitung von Auftaktveranstaltungen und den Aufbau von neuen bzw. die Aktivierung bereits bestehender Netzwerke. Zahlreiche Projekte organisieren und konzipieren Methoden bzw. empirische Instrumente zur Ermittlung der Ausgangslage bzw. zur Bedarfserhebung.

Erste Erfahrungen (positive und negative) im Umsetzungsprozess:

- Im Hinblick auf die Zahl der Nennungen überwiegen deutlich die positiven Erfahrungen.
- Betrachtet man die formulierten Schwierigkeiten und Probleme unter einer *qualitativen* Perspektive wird deutlich, dass sich die Mehrzahl unter die Rubrik „normale Anlaufschwierigkeiten“ subsumieren lässt. Keine der dargelegten Nennungen deutet auf grundsätzliche, die Projektumsetzung als Ganzes betreffenden Probleme hin.
- Nimmt man zudem die zahlreichen positiven Erfahrungen mit in den Blick, ergibt sich auf dieser Datenbasis das Bild einer durchweg erfolgreichen ersten Programmumsetzungsphase.



Unterstützungsbedarfe / Erwartungen an die LKS:

- Es besteht ein großer Bedarf an:
 - fachlicher Unterstützung der Projektverantwortlichen (Fortbildungen / Qualifizierungen, Coaching-Angebote)
 - Vernetzung der einzelnen Projekte (regional und überregional/landesweit)

Vereinbarungen und Ausblick

Die LKS wird einen Kurzbericht zum Austauschtreffen erstellen und an die Teilnehmenden verschicken. Ebenfalls wird ein Adressverteiler durch die LKS erstellt und den Projektverantwortlichen zugänglich gemacht.

Ein nächstes Austauschtreffen ist für Herbst dieses Jahres geplant.